

Medienanlass der Erziehungsdirektion und der Stadt Bern  
Waisenhausplatz, Meret Oppenheim Brunnen, 4. September 2014

## ***Empfang der Berner Teilnehmer/innen an den SwissSkills Bern 2014***

# **Feuer für die Berufsbildung in die Öffentlichkeit tragen**

*Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor des Kantons Bern*



Es gilt das gesprochene Wort

Liebe junge Berufs-Wettkämpferinnen  
und Berufs-Wettkämpfer

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Berufsbildung hat viele junge Talente – und viele Höchstleistungen. Ich freue mich sehr, dass ich heute einer so grossen, hochmotivierten, neugierigen Schar von jungen Berner Berufstalenten gegenüber stehen darf. Ihr habt es alle geschafft: Ihr habt Euch erfolgreich für die Schweizer Meisterschaften in Eurem Beruf qualifiziert. In 14 Tagen werdet ihr Euch dann mit den Besten der Schweiz messen. Ihr werdet um eine Medaille kämpfen und – wer weiss – vielleicht sogar ein Ticket an die Weltmeisterschaften nach Brasilien ergattern.

An den SwissSkills Bern 2014 könnt Ihr aller Welt zeigen, was in Euch steckt – und was Ihr künftigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zu bieten habt. Gleichzeitig zeigt Ihr auch einer grossen Öffentlichkeit, wie spannend und attraktiv Euer Beruf ist. Und ihr macht Euch damit zu den besten Botschafterinnen und Botschafter für unsere duale Berufsbildung.

Ich weiss nicht, wie bewusst ihr Euch dieser Rolle seid. Als Erziehungsdirektor des Kantons Bern möchte ich Euch meinen grössten Respekt und Anerkennung schenken. Wir möchten Euch mit diesem Anlass danken für Euren grossen Einsatz, für Eure Leistungsbereitschaft und für Eure Top-Leistungen.

Die duale Berufsbildung ist eine wichtige Basis für den Erfolg der Schweiz. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Wirtschaft. Sie bietet leistungsstarken Jugendlichen Karrieremöglichkeiten. Für schulisch schwächere Jugendliche eröffnet die Berufsbildung Perspektiven für die Zukunft. Das ist wahrscheinlich die grösste Stärke unseres Systems: sowohl Stärkere wie Schwächere finden in der Berufswelt einen Platz. Damit trägt die Berufsbildung sehr viel zur wirtschaftlichen Innovation, zum Wohlstand und zur sozialen Integration bei. Viele Länder beneiden uns, insbesondere auch um die geringe Jugendarbeitslosigkeit, die daraus resultiert.

Heute entscheiden sich mehr als zwei Drittel der Schulabgängerinnen und Schulabgänger für eine Berufslehre. Das ist gut so und sollte auch so bleiben, denn die Wirtschaft benötigt hochqualifizierte Berufsleute mehr denn je.

Zu diesem Kreis gehört auch Ihr. Ihr habt Euch für eine Berufslehre entschieden. Vielleicht hat auch Euer Umfeld mitgewirkt – Eure Eltern, Grosseltern, Lehrpersonen, Freunde. Es geht nicht um ein Ausspielen der Berufsbildung gegen die gymnasiale Bildung und gegen Hochschulstudien. Wir brauchen Top-Leute mit einem dualen Berufsabschluss, mit beruflichen Weiterbildungen, wie auch mit Hochschulabschlüssen. Das optimale Zusammengreifen der verschiedenen Disziplinen, der gute Mix ist entscheidend für die Wirtschaftskraft der Unternehmen und letztlich der ganzen Volkswirtschaft. Die duale Berufsbildung ist für mich eine gleichwertige Alternative zum akademischen Weg. Es bieten sich sehr viele gute Zukunftsaussichten.

Ihr seid alle sehr erfolgreich auf diesem Weg unterwegs. Ich wünsche mir, dass Ihr die Freude an Eurem Beruf behalten könnt. Ich hoffe, dass Ihr die vielfältigen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten der Berufsbildung nutzen werdet - sei dies als hochqualifizierte Fachkraft, als Lehrmeister oder Lehrmeisterin oder gar als Chefin oder Chef eines eigenen Unternehmens.

In 14 Tagen geht es erst einmal darum, an den SwissSkills Bern 2014 den Platz unter den Besten zu finden – und ich zähle natürlich auf etliche Platzierungen von Bernerinnen und Bernern in den vordersten Rängen. Für eine Medaille braucht es nicht nur Talent, sondern ruhig Blut, ein Quentchen Glück und viele Fans, die euch unterstützen. Von allem wünsche ich Euch die richtige Portion.

Wie immer Ihre Wettkämpfe ausgehen werden, ob ich Ihnen an der Schlussfeier mit oder ohne Medaille wieder begegne, ich bin stolz auf Euch. Bleibt Feuer und Flamme für die Berufsbildung und für Euren erlernten Beruf. Und tragt dieses Feuer in die breite Öffentlichkeit, so dass viele Leute von der Notwendigkeit und Qualität unserer Berufsbildung überzeugt werden. Die SwissSkills Bern 2014 bieten dazu eine einmalige Chance.